

Arbeitsblatt 26

Verpackungskünste

Name und Datum: _____

Zunächst einmal benötigen Sie einen sicheren Aufbewahrungsort. Das kann der innere Tresor sein, aber auch eine große, fest schließende Tiefseemuschel. Oder Sie schicken einen Ballon in die Stratosphäre oder verwenden eine unterirdische Eishöhle am Südpol. Was immer plastisch vor Ihrem inneren Auge emporsteigt. Achten Sie besonders auf einen verlässlichen Schließmechanismus.

Notieren Sie hier, wie Sie sich Ihren Aufbewahrungsort vorstellen:

Jetzt ist die Frage, was Sie verpacken wollen: Unangenehme Gefühle? Stellen Sie sich vor, wie Sie Ihre Gefühle mit passenden Farben auf dickes Papier malen. Rollen Sie den Bogen auf, stecken sie ihn in eine Kartonröhre, kleben Sie den Deckel mit Panzertape fest. Wenn es Bilder sind: Denken Sie an ein Kino, gehen Sie in den

beleuchteten Vorführraum. Sie brauchen nicht auf die Leinwand zu schauen, es ist sowieso nur eine ganz kleine Luke. Stoppen Sie den Projektor, spulen Sie den Film zurück, legen Sie die Rolle in die passende Hülle, schlingen Sie ein festes Gummiband herum. Möchten Sie Gedanken verpacken, benutzen Sie einen Zauberstab. Sie brauchen sich damit nur an die Stirn zu tippen, schon sehen Sie, wie er Ihnen die derzeit unerwünschten Gedanken aus dem Kopf zieht. Da hängen sie wie Schlieren an der Zauberstabspitze. Lassen Sie sie in eine Flasche rutschen, die Sie anschließend verkorken und versiegeln.

Schreiben Sie hier Ihre persönliche Vorstellung auf, seien Sie positiv kreativ, malen Sie sich alles so lebendig wie möglich aus:

Bringen Sie jetzt das solide Paket oder die Flasche zum sicheren Aufbewahrungsort. Öffnen Sie ihn und verstauen Sie Ihr Gepäckstück. Dann schließen Sie wieder sorgfältig ab.

An Ihrem sicheren Aufbewahrungsort geht nichts kaputt oder verloren. Alles wird einfach verwahrt, bis Sie es vielleicht wieder brauchen.